



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Annette Karl, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Klaus Adelt** und Fraktion (SPD)

Keine Anbaugenehmigung der gentechnisch veränderten Maissorte „1507“ in Bayern – Agrogentechnik hat auf unseren bayerischen Fluren keinen Platz!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene gegen eine Anbaugenehmigung der Maissorte „1507“ einzusetzen und langfristig den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen in Bayern zu verbieten.

Begründung:

Die Entscheidung bezüglich einer Anbauzulassung der gentechnisch veränderten Maissorte „1507“ wurde seitens der EU-Kommission dem Agrarministerrat übertragen. Aus diesem Grund ist es dringend erforderlich, dass Bayern im Rahmen seiner Möglichkeiten gegen eine Anbauzulassung interveniert.

Die bayerischen Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die landwirtschaftlichen Unternehmerinnen und Unternehmer lehnen den Einsatz der Agrogentechnik mit großer Mehrheit ab. Die Menschen in Bayern wollen eine gentechnikanbaufreie Landwirtschaft; denn die Risiken dieser Technologie sind für die Umwelt und die bäuerliche Landwirtschaft nicht kalkulierbar. Einmal in die Umwelt eingebracht, lässt sich die Agro-Gentechnik nicht mehr zurückholen.